



ZSL

**Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg**

Ökonomische Studien

Handreichung zur Einführung des Bildungsplans im
Beruflichen Gymnasium ab Schuljahr 2021/2022



Redaktionelle Bearbeitung

| | |
|------------------|---|
| Redaktion | Daniel Bies, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Christine Kinzel, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) |
| Autor/in | Sabrina Bauer, Wirtschaftsgymnasium West Stuttgart Nicole Botta, Friedrich-List-Schule Ulm Heike Müller, Frankenlandschule Walldürn Franziska Paolantonio, Robert-Gerwig-Schule Singen |
| Erscheinungsjahr | 2021 |

Impressum

| | |
|--------------|---|
| Herausgeber | Land Baden-Württemberg vertreten durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Interimsadresse: Neckarstr. 207, 70190 Stuttgart Telefon: 0711 21859-0 Telefax: 0711 21859-701 E-Mail: poststelle@zsl.kv.bwl.de Internet: www.zsl.kultus-bw.de |
| Urheberrecht | Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich. Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden. © Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, Stuttgart 2021 |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Allgemeine Vorbemerkungen zum neuen Bildungsplan..... | 2 |
| 2 | Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien im Unterricht des jeweiligen Fachs. | 3 |
| 3 | Umsetzungsbeispiele..... | 5 |
| 3.1 | BPE 1 Chancen und Risiken des Außenhandels für deutsche Unternehmen..... | 5 |
| 3.2 | BPE 2 Praktische Ökonomie | 16 |
| 3.3 | BPE 3 Nachhaltige Entwicklung als globale Aufgabe | 24 |
| 4 | Umsetzungsbeispiele für Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP) | 44 |

1 Allgemeine Vorbemerkungen zum neuen Bildungsplan

Der ab dem Schuljahr 2022/23 gültige Bildungsplan für das Fach Ökonomische Studien stellt die für unsere Wirtschaft und Gesellschaft wichtigen Themen Internationalisierung, Globalisierung und Digitalisierung in den Mittelpunkt. Die Projektorientierung des Bildungsplans fördert, neben dem Erwerb der Fachkompetenz, den Erwerb der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Das Fach Ökonomische Studien bietet die Möglichkeit, sich vertiefend, reflektiert und ganzheitlich mit volks- und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, auch auf ethischer Ebene, auseinanderzusetzen. Hierfür ist gut strukturiertes und breites Grundlagenwissen unabdingbare Voraussetzung. Es wird an Alltagswissen und an erworbenes Wissen aus anderen Fächern der Eingangsklasse (z. B. IVBWL, VBWL, Global Studies) angeknüpft sowie die Möglichkeit geboten, die Vielschichtigkeit und Auswirkungen dieser Themen aus einer internationalen Perspektive zu erfassen.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Methodenkompetenz, indem sie im Rahmen von Projekten Informationen und valide Quellen recherchieren, diese beurteilen und im Anschluss daran die Informationen filtern, analysieren, bündeln und bewerten. Abschließend werden diese für Projektpräsentationen adressatengerecht aufbereitet.

Die Schülerinnen und Schüler werden in allen BPE darin geschult, komplexe wirtschaftliche Probleme, Strukturzusammenhänge, Zielkonflikte und Dilemma-Situationen innerhalb sich verändernder globaler Rahmenbedingungen zu durchdringen und zu reflektieren. Dadurch wird auch die Kompetenz zum vernetzten Denken gefördert.

Des Weiteren erweitern sie ihre personale berufliche Handlungsfähigkeit sowie ihre Selbstmanagement- und ihre Selbstorganisationsfähigkeit. Parallel dazu müssen sich die Schülerinnen und Schüler in eine Gruppe eingliedern, sich in dieser selbst organisieren und auch Konflikte lösen, ohne ihr Ziel dabei aus den Augen zu verlieren. Sie verbessern ihr prozessorientiertes Arbeiten, indem sie ihr Zeitmanagement optimieren und ihren Projektlauf fortlaufend einer Reflexion unterziehen.

Im neuen Bildungsplan des Fachs Ökonomische Studien sind folgende inhaltliche Neuerungen zu beachten:

BPE 1: Chancen und Risiken des Außenhandels für deutsche Unternehmen

In der BPE 1 rückt die Betrachtung der außenwirtschaftlichen Beziehungen sowie deren Chancen und Risiken speziell für deutsche Unternehmen in den Vordergrund. Idealerweise kann dies im Rahmen eines Projektes mit einem regional ansässigen Unternehmen anhand ausgewählter Inhalte der BPE 1 umgesetzt werden. Bei der Betrachtung des Außenhandels liegt der thematische Fokus auf der Herausarbeitung der Gründe für die Beschaffung auf internationalen Märkten. Die Analyse von potenziellen Absatzmärkten für das ausgewählte Unternehmen und die selbstständige Erarbeitung von Empfehlungen sollen hier die betriebswirtschaftlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler weiter vertiefen und mit volkswirtschaftlichen Aspekten verknüpfen. Um den Außenhandel umfassend einschätzen zu

können, werden im Anschluss dessen Konsequenzen sowohl in Bezug auf das gewählte Unternehmen als auch darüber hinaus beleuchtet. Ergänzt werden ökonomische, ökologische und soziale Aspekte.

Während in der BPE 1 der Außenhandel aus der Perspektive eines deutschen Unternehmens betrachtet wird, behandelt die BPE 3 diese Thematik aus Sicht der Rohstoff liefernden Länder unterschiedlicher ökonomischer Entwicklungsstufen.

BPE 3: Nachhaltige Entwicklung als globale Aufgabe

Die BPE 3 beschäftigt sich mit der Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens für die Zukunft der Menschheit sowohl in den entwickelten Ländern als auch in Entwicklungsländern. Der Schwerpunkt liegt auf der Beurteilung der Erreichung internationaler Zielvereinbarungen mit Bezug auf das persönliche Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler und deren Relevanz.

BPE 4: Sozial- und Verteilungspolitik im internationalen Vergleich

Der Produktionsfaktor Kapital rückt im Vergleich zum vorherigen Lehrplan stärker in den Mittelpunkt der Betrachtung. Die Schülerinnen und Schüler begreifen den technologischen Wandel als Herausforderung unserer Zeit, welcher nicht nur die Arbeitswelt, sondern auch die Einkommensverteilung beeinflusst. Die USA wurden als Vergleichsland beibehalten, um den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, wie unterschiedlich Einkommen und Vermögen in zwei Industriestaaten mit verschiedenen Wirtschaftsordnungen verteilt sein können und welche Folgen sich daraus für die Bürgerinnen und Bürger einer Volkswirtschaft ergeben.

2 Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien im Unterricht des jeweiligen Fachs

Digitale Medien können im Fach Ökonomische Studien in vielfältiger Weise eingesetzt werden. Vor allem zu Recherchezwecken, zur Wiederholung und Vertiefung von Erlerntem und zum Greifbarmachen von komplexen Zusammenhängen sowie für die Vorbereitung diverser Präsentationen, können verschiedenste digitale Medienangebote wahrgenommen und in den Unterricht integriert werden. Durch die Nutzung des Internets wird eine aktuelle und realitätsnahe Abbildung der Wirklichkeit im Unterricht ermöglicht. Der hohe Aktualitätsgrad der Fachinhalte macht eine Nutzung des Internets auch vonseiten der Lehrkraft unbedingt notwendig.

ZUM KMK-PAPIER „BILDUNG IN DER DIGITALEN WELT“

Für die konzeptionelle Kompetenzförderung ist die Einbeziehung der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“¹ hilfreich, da sie einen schulartenübergreifenden Ansatz aufzeigt. Für allgemeinbildende Schulen konzentriert sich die Förderung zunächst auf sechs Kompetenzbereiche vom Suchen und Kooperieren über Produzieren, Schützen und Problemlösen bis Analysieren und Reflektieren, die bedeutsam sind und bleiben. Berufliche Schulen knüpfen in ihren Bildungsprozessen an das Alltagswissen und die in allgemeinbildenden Schulen erworbenen Kompetenzen an. Dazu werden folgende Anforderungen auf einem höheren Abstraktionsgrad formuliert:

1. Anwendung und Einsatz von digitalen Geräten und Arbeitstechniken
2. Personale berufliche Handlungsfähigkeit, Selbstmanagement und Selbstorganisationsfähigkeit
3. Internationales Denken und Handeln

Die Handreichung enthält in Kapitel 3.2 ein Umsetzungsbeispiel zum *Projekt Länderstudie (BPE 2 Praktische Ökonomie)*. Im Rahmen des Projektes sind für die Recherche, die Aufbereitung und Dokumentation der Inhalte sowie die Präsentation der Ergebnisse der Einsatz digitaler Medien unabdingbar. Dies hat zur Folge, dass der Lehrkraft in dieser Phase eine verstärkt lernbegleitende Funktion zukommt und die Schülerinnen und Schüler individualisiert lernen.

UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN

Im Folgenden wird eine kleine Auswahl an Beispielen für digitale Möglichkeiten, die im Fach Ökonomische Studien eingesetzt werden können, dargestellt:

- Für Präsentationen: z. B. Microsoft Office PowerPoint, digitale Pinnwände, Mentimeter, Prezi, MySimpleShow, Explain Everything.
- Für Recherchen: z. B. Browser Suchmaschinen, Globe of economic complexity (Harvard EDU), CIA Factbook, World Bank, statista.com, USA.gov/statistics.
- Für Unternehmenskooperationen: Videokonferenzplattformen, wie z. B. Microsoft Teams, Skype, Big-BlueButton, Jitsi, Zoom.
- Für die Ergebnissicherung: z. B. Kursnotizbuch Microsoft Teams, Book Creator.
- Für die Vokabelarbeit: z. B. dict.cc, Oxford Collocation Dictionary, Longman, Quizlet, Microsoft Excel, PONS Übersetzer App.

LERNSTANDSERHEBUNG: LEARNINGAPPS, KAHOOT, SOCRATIVE

Alle diese Tools dienen dazu, den Lernstand eines Schülers zu erheben und zu reflektieren. Ihr Quizcharakter hat eine motivierende Funktion. Gleichzeitig bieten die Tools der Lehrkraft die Möglichkeit, Einblicke in den Lernstand der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und können als Grundlage für Lernentwicklungsgespräche dienen. Bei Socrative ist eine Registrierung erforderlich, bei LearningApps nur, wenn der Lernprozess kenntlich gemacht werden soll, bei Kahoot nur, wenn Lernende selbst

¹ Vgl. Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz, Berlin 2016

ein Kahoot erstellen sollen. Im Falle einer Registrierung sind die datenschutzrechtlichen Konsequenzen zu beachten. Möchte man die Registrierung bei LearningApps vermeiden, besteht die Möglichkeit, diese als „Lernpaket“ im SCORM-Standard auf der Lernplattform Moodle einzubinden.

Diese Tools können immer dann eingesetzt werden, wenn der Lernstand erhoben werden soll, d. h. entweder am Ende einer Stunde, als Hausaufgabe oder auch als Einstiegs- oder Zwischenmotivation.

Die Funktionen, Bedienung sowie den generellen Einsatz der Tools werden in den nachstehenden Tutorials erläutert:

- LearningApps: <https://www.youtube.com/watch?v=96pngDggo4Q>
- Kahoot: <https://www.youtube.com/watch?v=Qkf8vy1P0g8>
- Socrative: <https://www.youtube.com/watch?v=VyycybD8KNw>

3 Umsetzungsbeispiele

3.1 BPE 1 Chancen und Risiken des Außenhandels für deutsche Unternehmen

3.1.1 VERLAUFSPLAN/STOFFVERTEILUNG

zu BPE 1.1

| DAUER | UNTERRICHTSPHASE, INHALT | MATERIAL, MEDIEN | ANGESTREBTES ERGEBNIS, ERWARTETES SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERVERHALTEN |
|---------|---|--|--|
| 10 Min. | Rohstoffe <i>1) Einstiegsphase:</i> Schätzfragen zur Rohstoffsituation in Deutschland | Einstiegsfolie, Visualizer/OHP/Präsentationsprogramme | SuS äußern ihre Vorkenntnisse zur Rohstoffsituation in Deutschland und vergleichen diese anhand aktueller Daten mit der gegenwärtigen Situation. |
| 35 Min. | <i>2) Erarbeitungsphase:</i> → Rohstoffklassifikation → Analyse der Bedeutung und Entwicklung der Rohstoffversorgung des Wirtschaftsstandorts Deutschland | AB 1: raw materials + chart 1 + chart 2 | SuS klassifizieren Rohstoffe und erkennen die Bedeutung dieser sowohl für die Produktion als auch für das importabhängige Deutschland. |
| 90 Min. | <i>3) Vertiefungsphase:</i> → Gründe und Probleme des wachsenden Rohstoffbedarfs → Lösungsansätze | AB 2: Internet research, Internet, Visualizer/OHP/Präsentationsprogramme | SuS recherchieren Gründe und Probleme des wachsenden Rohstoffbedarfs, reflektieren Lösungsansätze und präsentieren ihre Ergebnisse. |
| | | | |

| | | | |
|---------|--|---|---|
| 45 Min. | <i>1) Erarbeitungsphase:</i> → Gründe für Ressourcenkonflikte und deren Auswirkungen auf politische bzw. internationale Beziehungen | AB 3: Informatonstext und Aufgaben 1-3 | SuS können die Gründe für sowie die Auswirkungen der Ressourcenkonflikte erläutern. |
| 90 Min. | <i>2) Vertiefungsphase:</i> → Recherche und Präsentation aktueller Ressourcenkonflikte | AB 3, Aufgabe 4: Internet research, Internet, Visualizer/OHP/Präsentationsprogramme | SuS recherchieren aktuelle Ressourcenkonflikte und präsentieren ihre Ergebnisse. |

3.1.2 FACHLICHE HINWEISE

Die BPE 1 stellt als erste Bildungsplaneinheit die Chancen und Risiken des Außenhandels für deutsche Unternehmen in den Vordergrund und legt wichtige Grundstrukturen für nachfolgende Bildungsplaneinheiten. In diesem Kontext sollen die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung der außenwirtschaftlichen Beziehungen im Hinblick auf die Rohstoffversorgung für deutsche Unternehmen herausarbeiten.

Fachsystematisch lassen sich Rohstoffe in drei Kategorien unterscheiden: Agrarrohstoffe (z. B. Getreide, Holz, Milch) und Industrierohstoffe (z. B. Kohle, Eisenerz, Gold, Salz) sowie Luft und Wasser. Während es sich bei Agrarrohstoffen um erneuerbare Ressourcen handelt, sind Industrierohstoffe als nicht erneuerbar einzustufen. Da der Wirtschaftsstandort Deutschland hochwertige, technologische Produkte fertigt, aber nur über eine begrenzte Auswahl und Menge von Rohstoffen verfügt, ist er von der Beschaffung der benötigten Ressourcen auf dem internationalen Markt abhängig. Wurden im Jahr 2009 Rohstoffe im Wert von 83,9 Mrd. € importiert, waren es im Jahr 2017 schon 162,3 Mrd. €. Auch die Nachfrage nach einzelnen Rohstoffen hat sich in diesem Zeitraum stark verändert: in Bezug auf Erdöl und Erdgas ist sie stark gesunken, während sie hinsichtlich Metallen, Eisen und Stahl stark angestiegen ist. In diesem Zusammenhang wird die Bedeutung der außenwirtschaftlichen Beziehungen für deutsche Unternehmen offensichtlich. Gründe für die stetig wachsende Nachfrage nach Rohstoffen ist die Entwicklung von Schwellen- und Entwicklungsländern, das Bevölkerungswachstum sowie eine immer größere Nachfrage nach technischen Produkten. Dies führt mittlerweile weltweit zum Kampf um knappe Ressourcen und stellt auch für den Wirtschaftsstandort Deutschland zukünftig eine große Herausforderung dar.

3.1.3 DIDAKTISCHE HINWEISE

Die Schülerinnen und Schüler aktivieren ihre Vorkenntnisse zur Rohstoffsituation in Deutschland und erkennen, dass Deutschland ein Rohstoff armes Land ist. Zusätzlich analysieren sie aktuelle Daten und arbeiten Veränderungen in der Rohstoffnachfrage heraus. Sie unterscheiden die einzelnen Rohstoffarten, beschreiben, wofür ausgewählte Rohstoffe in der Produktion benötigt werden und beurteilen deren

Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Ausgehend von der Analyse zur Entwicklung des Rohstoffbedarfs reflektieren die Schülerinnen und Schüler die Problematik der zunehmenden Verknappung der Rohstoffressourcen und finden Lösungsansätze hierzu. Anhand eines aktuellen Beispiels (Konzern Daewoo) erläutern die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Gründe und Auswirkungen von Ressourcenkonflikten.

Das Thema weist einen hohen Aktualitätsbezug auf. Zu dieser Thematik veröffentlicht die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe jährlich zuverlässige Statistiken und Grafiken. **Es ist empfehlenswert, sich die aktuellsten Daten jährlich neu zu beschaffen.** In den Lösungen zur Einstiegsfolie und auf dem Arbeitsblatt 1 werden Statistiken bezüglich des Jahres 2017 **exemplarisch** als Platzhalter eingefügt.

3.1.4 METHODISCHE HINWEISE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DIGITALER MEDIEN

Für den Einstieg in das Thema bietet sich der Einsatz eines kurzen Quiz mit Schätzfragen zur Rohstoffsituation in Deutschland an, das mittels Kahoot! oder Mentimeter durchgeführt werden kann. Die Leitfragen auf der Einstiegsfolie werden im Anschluss im Unterrichtsgespräch besprochen. Für die Erarbeitung von Arbeitsblatt 1 „Raw materials“ bietet sich eine Partnerarbeit an. Im Rahmen einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit auf Grundlage von Arbeitsblatt 2 „Group project internet research“ führen die Schülerinnen und Schüler eine Internetrecherche mittels eines Tablets oder PCs durch und präsentieren im Anschluss ihre Ergebnisse vor der Klasse. Arbeitsblatt 3 „Ressourcenkonflikte“ wird in unterschiedlichen Sozialformen erarbeitet: Aufgabe 1 und 2 in Einzelarbeit, Aufgabe 3 in Partnerarbeit. Für die Erarbeitung von Aufgabe 4 bietet sich eine Gruppenarbeit (ca. 4 Schülerinnen und Schüler) an. Nach der beschriebenen Internetrecherche bereiten sie ihre Ergebnisse in einem ausgewählten Präsentationsprogramm (z. B. PowerPoint, Prezi, Explain Everything, Mindmeister) digital auf und präsentieren diese ihren Mitschülern.

3.1.5 ARBEITSMATERIALIEN/AUFGABEN
Einstiegsfolie: Schätzfragen zur Rohstoffsituation in Deutschland:

1. Wie viel Euro betragen die gesamten deutschen Rohstoffeinfuhren im Jahr XY?
2. Welche Rohstoffe wurden XY von Deutschland importiert?
3. Nennen Sie die fünf wichtigsten Herkunftsregionen der deutschen Rohstoffeinfuhren XY.

Hinweis: Jahr XY entspricht dem Jahr mit den aktuell verfügbaren Daten!

Erwartungshorizont (exemplarisch für das Jahr 2017!)
Einstiegsfolie: Schätzfragen zur Rohstoffsituation in Deutschland:

4. Wie viel Euro betragen die gesamten deutschen Rohstoffeinfuhren im Jahr 2017?
5. Welche Rohstoffe wurden 2017 von Deutschland importiert?

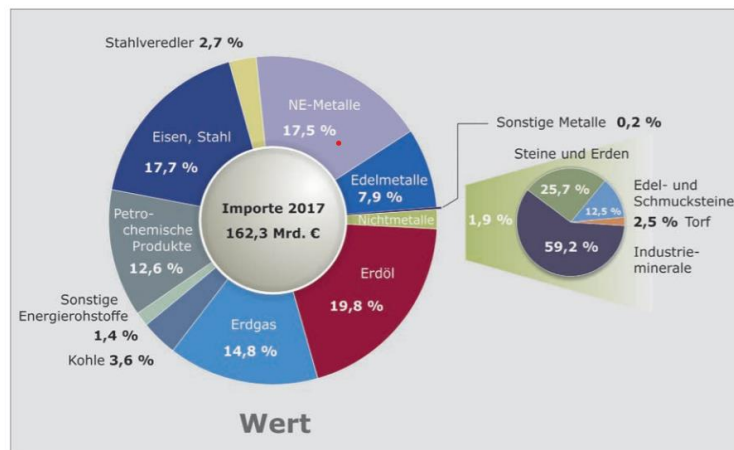


Abbildung 1/Quelle: BGR – Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (2018): Deutschland – Rohstoffsituation 2017, S. 23.

6. Nennen Sie die fünf wichtigsten Herkunftsregionen der deutschen Rohstoffeinfuhren 2017.

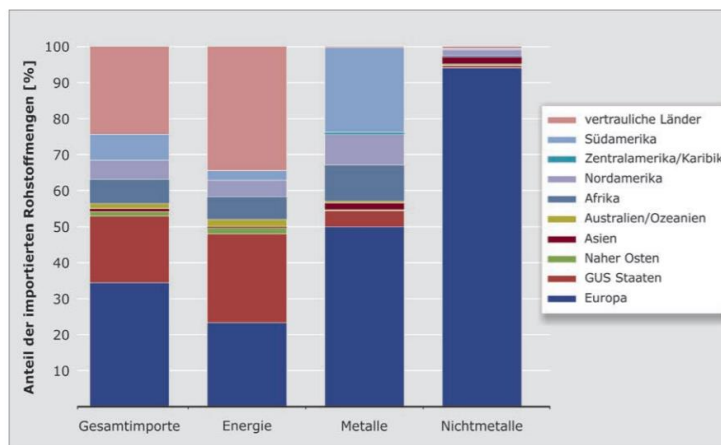


Abbildung 2/BGR – Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (2018): Deutschland – Rohstoffsituation 2017, S. 24.

Arbeitsblatt 1: Raw materials

7. Complete the following classification of raw materials with the corresponding industrial raw materials mentioned in charts 1 and 2.

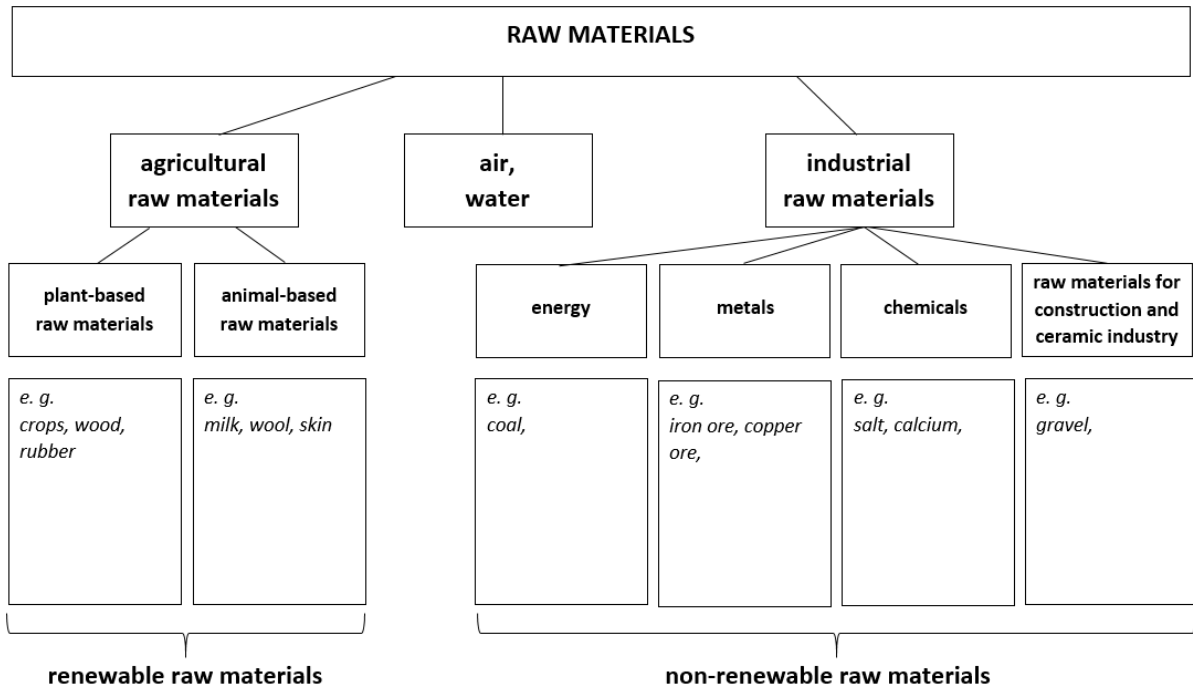


Chart 1:

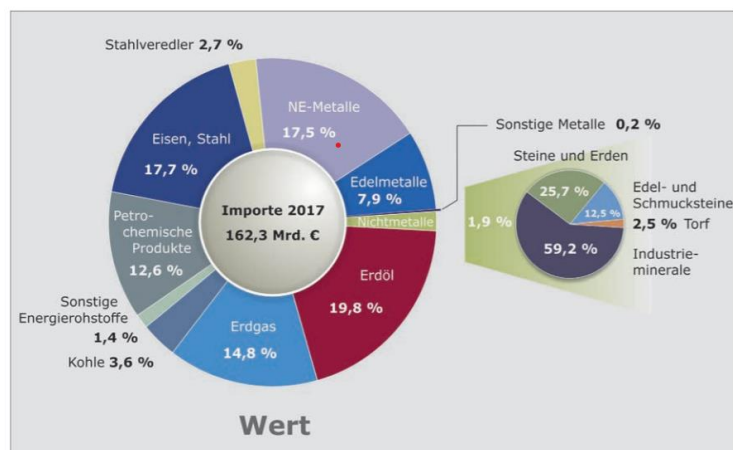


Abbildung 1/Quelle: BGR – Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (2018): Deutschland – Rohstoffsituation 2017, S. 23.

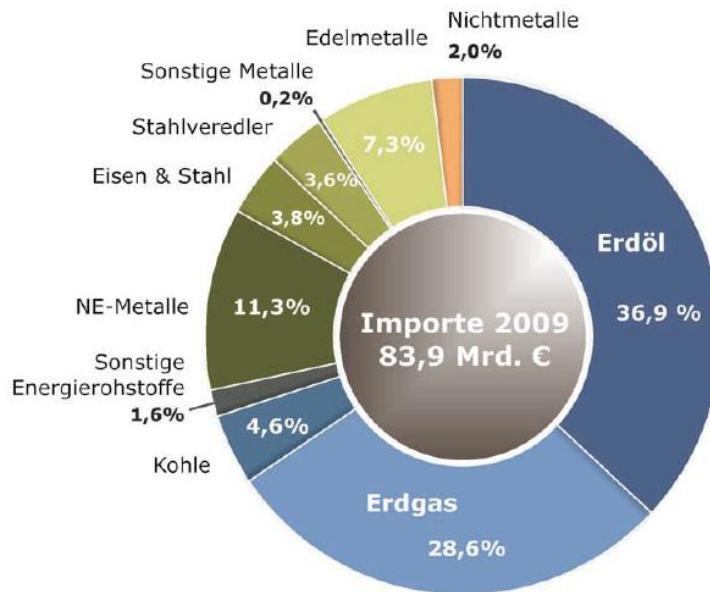
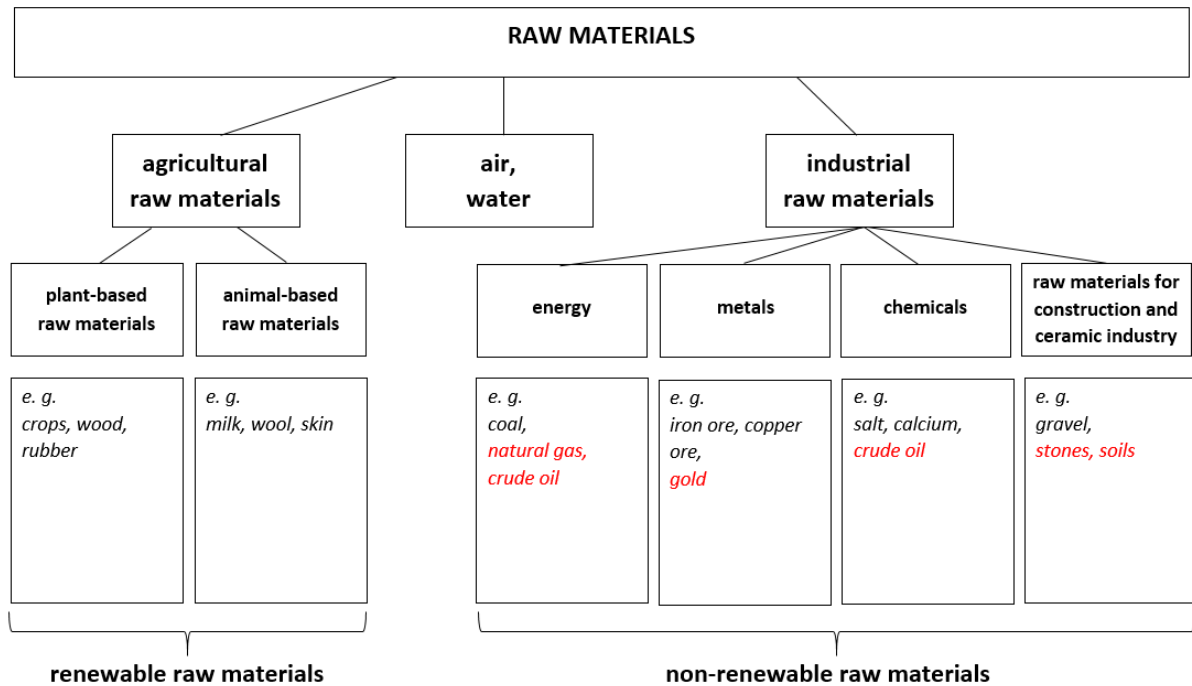
Chart 2:


Abbildung 3/Quelle: Deutsche Rohstoffagentur/BGR – Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe: Rohstoffwirtschaftliche Länderstudien. Heft XXXIX. Bundesrepublik Deutschland. Rohstoffsituation 2009, S. 40.

8. Compare the raw material imports in 2009 to 2017.

Erwartungshorizont
Arbeitsblatt 1: Raw materials

9. Complete the following classification of raw materials with the corresponding industrial raw materials mentioned in charts 1 and 2.



10. Compare the raw material imports in 2009 to 2017.

→ They increased significantly for all raw materials.

Arbeitsblatt 2: Group project internet research

With the help of the internet, research the task assigned to your group. Be prepared to present your results appropriately in class.

| <p>Group 1: Find example products the given raw materials are needed for.</p> | <p>Group 2: Find the economic branches which process crude oil, natural gas and metals</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Branch of industry</th> <th style="width: 33%;">Raw material/ Noble metal</th> <th style="width: 33%;">Usage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 100px;"></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | Branch of industry | Raw material/ Noble metal | Usage | | | | <p>Group 3: Find reasons for the increasing demand for raw materials.</p> | <p>Group 4: Find the problems that arise because of the ever-increasing raw material consumption.</p> |
|--|--|--------------------|------------------------------|-------|--|--|--|--|--|
| Branch of industry | Raw material/ Noble metal | Usage | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| <div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; background-color: #e6f2ff; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> Possible solutions </div> | | | | | | | | | |

Arbeitsblatt 2: Group project internet research (Erwartungshorizont)

| <p>Group 1: Find example products the given raw materials are needed for.</p> <p>e.g.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Crude oil → plastics, medicine, cosmetics, fuels, chewing gum, clothes ... - Natural gas → fuels, heating, fertilizer, glues | <p>Group 2: Find the economic branches which process crude oil, natural gas and metals</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="padding: 5px;">Branch of industry</th> <th style="padding: 5px;">Raw material/ Noble metal</th> <th style="padding: 5px;">Usage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">Jewellery, electronics, dental technology, ceramic industry</td> <td style="padding: 5px;">gold</td> <td style="padding: 5px;">Dental composition/ alloy</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Electronics, chemical manufacturing, electrochemistry</td> <td style="padding: 5px;">ruthenium</td> <td style="padding: 5px;">Hard disks, catalytic converters</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Car industry, chemical manufacturing</td> <td style="padding: 5px;">platinum</td> <td style="padding: 5px;">Chemotherapy, fibre optics, silicone</td> </tr> </tbody> </table> | Branch of industry | Raw material/ Noble metal | Usage | Jewellery, electronics, dental technology, ceramic industry | gold | Dental composition/ alloy | Electronics, chemical manufacturing, electrochemistry | ruthenium | Hard disks, catalytic converters | Car industry, chemical manufacturing | platinum | Chemotherapy, fibre optics, silicone | <p>Group 3: Find reasons for the increasing demand for raw materials.</p> <p>e.g.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industrialization of less developed countries - Population growth - Electronic devices | <p>Group 4: Find the problems that arise because of the ever-increasing raw material consumption.</p> <p>e.g.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Resource conflicts or wars - Environmental problems (exploitation of natural resources, environmental pollution, CO₂ emissions caused by transport, ...) |
|--|---|--------------------------------------|------------------------------|-------|---|------|------------------------------|---|-----------|----------------------------------|--------------------------------------|----------|--------------------------------------|---|---|
| Branch of industry | Raw material/ Noble metal | Usage | | | | | | | | | | | | | |
| Jewellery, electronics, dental technology, ceramic industry | gold | Dental composition/ alloy | | | | | | | | | | | | | |
| Electronics, chemical manufacturing, electrochemistry | ruthenium | Hard disks, catalytic converters | | | | | | | | | | | | | |
| Car industry, chemical manufacturing | platinum | Chemotherapy, fibre optics, silicone | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Possible solutions</p> <p>e.g.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Efficient exploitation of raw materials -Efficient production processes -Recycling | | | | | | | | | | | | | | | |

Arbeitsblatt 3: Ressourcenkonflikte

Weltweit werden Konflikte heutzutage am zweithäufigsten durch den Kampf um knappe Ressourcen ausgelöst. Hierfür sind verschiedene Gründe ausschlaggebend:

- die wachsende Weltbevölkerung;
- der wirtschaftliche Aufschwung von Schwellen- und Entwicklungsländern, wie z. B. China;
- das weltweite Wachstum des Telekommunikationssektors und die fortschreitende Digitalisierung, wofür Seltene Erden (z. B. Lithium) benötigt werden, welche nur in wenigen Ländern vorhanden sind;
- der Klimawandel.

Ein weiterer Grund für Ressourcenkonflikte kann auch die Unzufriedenheit der Bevölkerung sein. Als im Jahr 2009 der südkoreanische Konzern Daewoo einen wesentlichen Teil des Ackerlandes in Madagaskar pachtete, um Palmöl und Mais anzubauen und diese nach Südkorea zu verschiffen, schlug sich dies in der Bevölkerung aus Angst um die eigene Versorgung in blutigen Aufständen gegen die Regierung nieder.

Eine weitere Konfliktursache stellt auch die unterschiedliche Rohstoffausstattung in den Ländern dar. Gerade in rohstoffreichen Entwicklungs- oder Schwellenländern werden häufig Verteilungskämpfe und Konflikte angefacht, weil die Aussicht auf Gewinn die Gier staatlicher, wirtschaftlicher und krimineller Akteure lockt. Eine schlechte Regierungsführung fördert darüber hinaus die Korruption. Dies führt dazu, dass sich die Gewinne letztendlich bei den politischen Eliten, bei internationalen Konzernen sowie bei Kriminellen konzentrieren und dadurch die breite Bevölkerung leer ausgeht. Bemerkenswert ist, dass 75 % der Armen in rohstoffreichen Ländern leben.

Ressourcenkonflikte können auch Anreize für Kooperation und Wachstum liefern. Wie die Nilbecken-Initiative zeigt, können knappe Ressourcen auch die regionale Kooperation fördern. Dabei arbeiten zehn Länder Afrikas mit dem Ziel zusammen, ihre Wasserressourcen kooperativ zu managen und eine gerechte Nutzung zu erreichen.

Tasks:

- 11. Read the text and identify the reasons for why the shortage of raw materials becomes more and more severe.**
- 12. Describe in how far the Daewoo example led to a conflict.**
- 13. Explain why raw material conflicts can sometimes also have positive outcomes.**
- 14. In groups research a recent conflict that occurred because of the availability of raw materials (e.g. USA, China, Russia). Use the internet and highlight consequences on political and international relations. Present your results to the class.**

Erwartungshorizont**Arbeitsblatt 3: Ressourcenkonflikte****Tasks:**

15. Read the text and identify the reasons for why the shortage of raw materials becomes more and more severe.

- Growing world population
- Economic growth in NICs and developing countries, e.g. China
- The increasing demand of rare earths (e.g. lithium) caused by digitalisation and growth of the telecommunication sector
- Climate change

16. Describe in how far the Daewoo example led to a conflict.

- dissatisfaction of the population because of no available access to vital resources
- negative ecological impacts caused by deforestation and soil erosion

17. Explain why raw material conflicts can sometimes also have positive outcomes.

As the Nilbecken-Initiative shows, raw material shortages can also result in cooperation and growth to ensure an efficient and equal water supply for 10 different African countries.

18. In groups research a recent conflict that occurred because of the availability of raw materials (e.g. USA, China, Russia). Use the internet and highlight consequences on political and international relations. Present your results to the class.

individuelle Antworten

E.g. South China Sea: tensions between the two superpowers China and the USA because of oil and gas deposits, fish stocks and control of the most frequented sea route in the world

3.2 BPE 2 Praktische Ökonomie

3.2.1 VERLAUFSPLAN/STOFFVERTEILUNG

Die Lehrkraft agiert in dieser Bildungsplaneinheit als Lerncoach, die den Schülerinnen und Schülern fachlich beratend zur Seite steht.

| DAUER | PROJEKTPHASE, INHALT | MATERIAL, MEDIEN | ANGESTREBTES ERGEBNIS, ERWARTETES SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERVERHALTEN |
|-------------------------|---|--|--|
| 1. Schulhalbjahr | Projekt: Länderanalyse (Detailplanung des gesamten Projektverlaufs siehe nachfolgend) | AB Projektübersicht; PCs/Tablets/Internet | Erwerb von überfachlichen Kompetenzen (Medien-, Präsentations-, Sprachkompetenz und soziale Kompetenz) |
| Stunde 1 | Vorstellung und Erläuterung des Projekts Gruppeneinteilung Zeitliche Planung der Präsentationen | AB Projektübersicht | SuS bilden Gruppen und wählen das zu recherchierende Land aus und stellen Fragen zum Projekt(ablauf). |
| Stunde 2–11 | Recherche und Auswertung | PCs/ Tablets/ Internet/ Präsentationsprogramme usw. | Selbstständige Recherche, Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse. |
| Stunde 12–13 | MILESTONE 1 Kurzpräsentation der SuS Recherche und Auswertung | PCs/ Tablets/ Internet/ Präsentationsprogramme usw. | SuS präsentieren in ihren Gruppen im rollierenden System den aktuellen Stand ihrer Recherche und Auswertung der Lehrkraft, während die anderen ihre Recherche und Auswertung fortsetzen. |
| Stunde 14–17 | Recherche und Auswertung | PCs/Tablets/ Internet/ Präsentationsprogramme usw. | Selbstständige Recherche, Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse. |
| Stunde 18–21 | Erarbeitung PPT, Handout | PCs/Tablets/ Internet/ Präsentationsprogramme usw. | Selbstständige Recherche, Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse. |
| Stunde 22–23 | MILESTONE 2 Kurzpräsentation der SuS | PCs/Tablets/Internet/Präsentationsprogramme usw. | SuS präsentieren in ihren Gruppen im rollierenden System den aktuellen Stand ihrer Recherche und Auswertung der Lehrkraft. |
| Stunde 24–29 | Erarbeitung PPT, Handout | PCs/ Tablets/ Internet/ Präsentationsprogramme usw. | Selbstständige Recherche, Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse. |
| Stunde 30–39 | Präsentation der Endergebnisse | Lehrerbewertungsbogen; | SuS präsentieren ihre Ergebnisse in Gruppen und beantworten Fragen zu |

| | | | |
|--|--|---|--|
| | | PCs/ Tablets/ Internet/ Präsentationsprogramme usw. | ihrer Länderanalyse im anschließenden Kolloquium. Die nicht präsentierenden SuS erhalten einen Beobachtungsauftrag für das Kolloquium (z. B. Note down some questions on the topic.). |
|--|--|---|--|

3.2.2 FACHLICHE HINWEISE

Das Anliegen der BPE 2 und des ihr zugrunde liegenden Projektes stellt die Analyse einer Volkswirtschaft im Hinblick auf ihre Besonderheiten und außenwirtschaftliche Verflechtungen dar. Dem Aktualitätsprinzip folgend, sollte die Auswahl der zu analysierenden Länder in jedem Schuljahr neu erfolgen.

Verschiedene Aspekte sind bei der Analyse aus fachlicher Sicht zu berücksichtigen:

Relevante geografische und demografische Daten werden unter ökonomischen Aspekten analysiert und herausgearbeitet. Des Weiteren werden das Regierungssystem und die Wirtschaftsordnung des betreffenden Landes erklärt und die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Sektoren der Volkswirtschaft erläutert. Anhand der Analyse der Wirtschaftskraft durch Wirtschafts- und Finanzindikatoren sowie der Industriezweige der Volkswirtschaft werden die Größe und Bedeutung des Binnenmarkts erkannt und dargestellt. Auch der Arbeitsmarkt und die Bedeutung der Entwicklungen für die Volkswirtschaft dort, dürfen nicht außer Acht gelassen werden, um dessen Relevanz zu erkennen. Die Recherche der Wirtschaftspolitik des gewählten Landes und dessen außenwirtschaftliche Beziehungen komplettieren die Analyse der Volkswirtschaft.

Zum Zeitpunkt des Projekts im Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler bereits eine Einführung in die Bedeutung, Chancen und Risiken des Außenhandels für deutsche Unternehmen (BPE1) erhalten. Somit können die Inhalte dieser Einheit als Grundlage für die Länderanalyse miteinbezogen und durch die selbstständige Erarbeitung weiterer Aspekte, auf die heimische sowie andere Volkswirtschaften übertragen werden.

Zusätzlich ermöglicht sie unzählige Anknüpfungspunkte an die vorangegangene Bildungsplaneinheit sowie an das Profilfach. So können zum Beispiel die Wirtschafts- und Finanzindikatoren als ein verbindendes Element eingesetzt werden, um immer wieder außenwirtschaftliche Gesamtzusammenhänge und deren Bedeutung für eine Volkswirtschaft darzustellen.

3.2.3 DIDAKTISCHE HINWEISE

In der BPE 2 soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, außenwirtschaftliche Verflechtungen praktisch zu erfahren. Dabei erkennen sie die Komplexität der volkswirtschaftlichen Hintergründe im Rahmen einer tiefgehenden Länderrecherche sowie die Unterschiede verschiedener Volkswirtschaften. Die Flut der verfügbaren Informationen muss sorgfältig gefiltert, analysiert, bewertet und für die Präsentation angemessen aufbereitet werden, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Relevanz der gefundenen Daten für die jeweilige Volkswirtschaft zu legen ist. Dadurch findet ständig die Erwei-

terung des Gelernten durch revolvierende Inhalte statt, da auf bereits vorhandenes Wissen zurückgegriffen werden kann. Hierbei müssen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Arbeit angeleitet werden, da sie zuvor noch nie eine solche Analyse vorgenommen haben. Zusätzlich agiert die Lehrkraft in dieser Bildungsplaneinheit als Lerncoach, die den Schülerinnen und Schülern fachlich beratend zur Seite steht. In diesem Zuge kann sie speziell binnendifferenziert vorgehen.

Dem didaktischen Prinzip der Praxisrelevanz folgend, findet die Situierung des Projekts im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 1 statt, um die Bedeutung der Aspekte für real existierende Unternehmen noch deutlicher zu machen.

Je nach Klassen- und Projektgruppengröße müssen die Stunden zur Leistungsfeststellung (s. Projektverlaufsplan) eventuell angepasst werden.

Das Projekt ermöglicht fächerübergreifenden Unterricht, so können zum Beispiel die „Presentation phrases“ für Präsentationen aus dem eingeführten Lehrwerk in Englisch übernommen werden.

3.2.4 METHODISCHE HINWEISE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DIGITALER MEDIEN

Zu Beginn der Einheit wird die Länderanalyse in eine realistische Situation eingebettet.

Die Lehrkraft stellt die Inhalte und Anforderungen dieser BPE vor und klärt mit den Schülerinnen und Schülern den Ablauf der Einheit. Die Länderanalyse erfolgt dann in Teams von drei bis vier Schülerinnen und Schülern. Der Einsatz von Gruppenarbeit wird als sinnvoll erachtet, da bei diesem Thema viel und vor allem auch umfangreiches Material online recherchiert, gesichtet und ausgewertet werden muss. Zudem können schwächere Schülerinnen und Schüler unterstützt werden. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen werden am Ende der Einheit mithilfe von digitalen Präsentationsprogrammen (z. B. Power-Point, Prezi, usw.). Nach den Präsentationen findet jeweils ein Kolloquium statt, bei dem die Mitschüler und die Lehrkraft Fragen stellen, die über die vorgestellten Ergebnisse hinausgehen. Abschließend kann noch eine (Online-)Evaluation (z. B. Mentimeter) der Präsentationen durchgeführt werden.

Idealerweise findet der Unterricht während des Projekts in einem Computer/EDV/DV-Raum statt.

Um das inhaltliche Verständnis in allen Projektphasen zu gewährleisten, wird mit Wortangaben und einem zweisprachigen Wörterbuch gearbeitet.

3.2.5 ARBEITSMATERIALIEN/AUFGABEN

Siehe nachfolgende Seiten.

Projektübersicht (Material für Schülerinnen und Schüler)
COUNTRY ANALYSIS

The local car producer XY, plans to expand its business activities to another country. Possible new locations are:



| | |
|----------------------------------|-----------|
| USA | Brazil |
| Democratic Republic of the Congo | Russia |
| China | Venezuela |
| Canada | Japan |
| Poland | Norway |
| Mexico | Israel |

OVER TO YOU

The company has hired you as an expert team to analyse one of the above-mentioned national economies in detail. Based on your findings, the company will decide on their new business activities.

In teams of three students analyse the country regarding geographic, demographic, governmental, economic and political aspects.

General information on the project

- At the end of the project, you are required to present your findings in a 30-minute professional PowerPoint presentation. (Make sure that every student of the group presents about 10 minutes.)
- Use adequate English language. (Do not forget useful presentation phrases.)
- Be prepared to answer additional questions of your teacher in a colloquium at the end of your presentation.
- Each student is graded individually. So make sure that it becomes clear who was in charge of which part of the presentation.
- Create a handout with the most relevant information of approximately 2 pages length.
- List all the sources you've used in a list of reference.
- Avoid copy & paste when an analysis of the data is required.



The following overview is supposed to support your research. Only choose the **most relevant** aspects for your country.

| | | |
|----|---|---|
| 1 | Geography | e.g. neighbouring countries, infrastructure (rivers, oceans, airports, highways, ...), number and density of big cities, agriculture, location of industries, climate conditions (extreme weather), natural resources |
| 2 | Demography | e.g. population, population growth, population density, population structure, birth/death rate, child mortality rate, life expectancy, education, child labour, gender equality, migration |
| 3 | Governmental system and degree of democracy | e.g. political system, political stability, trade policies, legal basis for trade/manufacturing |
| 4 | Economic order | economic system: free market economy, planned market economy, mixed marked economy |
| 5 | Economic and financial indicators | e.g. gross domestic product, price stability, unemployment, distribution of income and wealth, national debt, interest rate level, exchange rates |
| 6 | Economic sectors | e.g. regional concentration of industries, relative size of sectors, growth industries, industries in decline, role of public sector, inward investment |
| 7 | Size and importance of the domestic market | e.g. domestic market share |
| 8 | Labour market | e.g. wage levels, employees' rights, labour market policies, trade union density, causes of unemployment |
| 9 | Current economic policy | e.g. trade policies, protectionism, growth policies, industrial policies, technology-based economic development policy, stabilisation policy |
| 10 | Foreign trade | e.g. membership and influence on international organisations, main trade partners, major exports and imports, balance of trade |

Useful sources for your research:

- CIA World Factbook
- Trading economics
- Germany Trade and Invest
- Encyclopedia (of the individual nation)
- Population pyramid
- UN data – a world information
- Globe of economic complexity
- Diercke International Atlas



EVALUATION OF YOUR COUNTRY ANALYSIS

Each student is graded individually, there is no group grade.

The following aspects are considered in the evaluation:

| | |
|--------------|--|
| Content | e.g. Is the content of your presentation correct? Have you considered all the relevant and important details? Are you able to answer your teacher's questions? |
| Presentation | e.g. How professional is your presentation? Are there any mistakes in your presentation? Have you chosen an appealing (dt. ansprechend) layout? Did you have a good structure? |
| Performance | e.g. Did you speak freely and clearly? Did you use appropriate language (including presentation phrases)? Were you self-confident when giving the presentation? |

TEACHER MONITORING (MILESTONES)

You have to present your working progress during the project (short presentations) twice. Bring all your data and results to class and present to your teacher in a 5-minute talk what you have found out so far.

Date 1: _____

Date 2: _____

Lehrerbewertungsbogen: Country analysis

| | |
|--------------|------------------------------|
| Klasse: | Datum: |
| Name: | Uhrzeit Präsentationsbeginn: |
| Land/Gruppe: | Uhrzeit Präsentationsende: |

a) Präsentation

| Kategorie | 0 NP | 1-3 NP | 4-6 NP | 7-9 NP | 10-12 NP | 13-15 NP | Anmerkungen |
|---|---------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|-------------|
| Inhalt (verständlich und vollständig) | | | | | | | |
| Fachkompetenz | | | | | | | |
| Struktur/roter Fa- den | | | | | | | |
| Sprechweise (frei, verständlich, Tempo, Wort- schatz, Laut- stärke) | | | | | | | |
| Körpersprache (Blickkontakt, Haltung, Gestik) | | | | | | | |
| Medien (Kreativi- tät, gezielter Ein- satz, Bezug zum Gesagten) | | | | | | | |
| Quellenarbeit | | | | | | | |

b) Handout

| Kategorie | 0 NP | 1-3 NP | 4-6 NP | 7-9 NP | 10-12 NP | 13-15 NP | Anmerkungen |
|--|---------|-----------|-----------|-----------|-------------|-------------|-------------|
| Inhalt/Struktur | | | | | | | |
| Format (Überschrift, Gliederung, Schriftart) | | | | | | | |
| Bilder | | | | | | | |
| Länge | | | | | | | |
| Quellen | | | | | | | |

| | | |
|--|--------------|--|
| Mündliche Präsentation mit PowerPoint: | (z. B. 70 %) | |
| Handout zur Präsentation: | (z. B. 30 %) | |
| Note Country Analysis: | | |

3.3 BPE 3 Nachhaltige Entwicklung als globale Aufgabe

3.3.1 VERLAUFSPLAN/STOFFVERTEILUNG

zu BPE 3.1:

| DAUER | UNTERRICHTSPHASE, INHALT | MATERIAL, MEDIEN | ANGESTREBTES ERGEBNIS, ERWARTETES SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERVERHALTEN |
|---------|--|--|--|
| 10 Min. | <i>1) Einstiegsphase:</i> Which raw materials do you know? What is a commodity market? → Definition | AB 1 | SuS bringen ihre Vorkenntnisse ein. |
| 35 Min. | <i>2) Erarbeitungsphase:</i> → Research task 1: hard vs. soft commodities | AB1/Internet/ Textverarbeitungsprogramm/(digitales) Mindmap | SuS recherchieren und fassen ihre Ergebnisse auf einem Handout zusammen. |

zu BPE 3.2

| DAUER | UNTERRICHTSPHASE, INHALT | MATERIAL, MEDIEN | ANGESTREBTES ERGEBNIS, ERWARTETES SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERVERHALTEN |
|---------|--|---|--|
| 10 Min. | Role of oil in everyday life <i>1) Einstiegsphase:</i> → Quiz | AB 2/evtl. Kahoot! oder LearningApps | SuS erkennen die Relevanz von Öl in den Produkten des alltäglichen Lebens. |
| 20 Min. | <i>2) Erarbeitungsphase:</i> Consequences of limited resources | AB 3 | |
| 15 Min. | <i>3) Vertiefungsphase:</i> → Think-Pair-Share | AB 4 | |
| 5 Min. | Production and consumption of oil by countries/ on a global level <i>1) Einstiegsphase:</i> → Mini-Quiz („Have a guess“) | AB 5 | SuS erkennen das Ausmaß der Ölproduktion und des Ölkonsums der einzelnen Länder sowie auf globaler Ebene und recherchieren die derzeit prognostizierte Endlichkeit zentraler Ressourcen. |
| 70 Min. | <i>2) Erarbeitungsphase:</i> → Research task 2: production and consumption of oil | AB 5/Internet | |

| | | | |
|---------|--|---------------|--|
| 15 Min. | 3) <i>Vertiefungsphase:</i> → Research task 3: global stock check | AB 5/Internet | |
|---------|--|---------------|--|

zu BPE 3.4:

| DAUER | UNTERRICHTSPHASE, INHALT | MATERIAL, MEDIEN | ANGESTREBTES ERGEBNIS, ERWARTETES SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERVERHALTEN |
|---------|--|--|---|
| 15 Min. | Sustainable development 1) <i>Einstiegsphase:</i> → Definition of Sustainable Development → Brainwriting-Method: aspects of life affected by principles of sustainability | AB 6 Brainwriting-Sheet Visualizer/OHP | SuS erläutern, ausgehend von der Sustainable Development Definition aus dem Brundtland Report, welche Bereiche des Lebens vom Prinzip der Nachhaltigkeit betroffen sind, arbeiten die drei zentralen Bereiche heraus und kategorisieren ihre gesammelten Beispiele. |
| 30 Min. | 2) <i>Erarbeitungsphase:</i> → Completion of overview of three spheres of sustainable development and clustering of examples | AB 6 | |
| 30 Min. | Strategies and measures against underdevelopment 1) <i>Erarbeitungsphase:</i> → a) Research task: Strategies and measures by institutions | AB 7/Internet | SuS fassen Strategien und Maßnahmen verschiedener Institutionen zusammen, beurteilen diese und bereiten ihre Ergebnisse auf. |
| 15 Min. | 2) <i>Vertiefungsphase:</i> → b) Assessment of success | AB 7 | |
| 45 Min. | 3) <i>Sicherungs-/Präsentationsphase</i> | Präsentationsprogramm | |
| 15 Min. | 1) <i>Einstiegsphase:</i> Brainstorming: If you ruled the world for one day, which goals would you set regarding sustainability? | | SuS nennen, basierend auf der Dokumentation, zentrale Ziele und Fakten der MDGs. |
| 60 Min. | 2) <i>Erarbeitungsphase:</i> Millennium Development Goals | AB 8/Internet | |

| | | | |
|---------|---|--|--|
| 15 Min. | → Watch documentary „The Millennium Goals – Dream or Reality“ → Identify the eight goals and note down three to five facts each 3) <i>Sicherungsphase</i> | | |
|---------|---|--|--|

3.3.2 FACHLICHE HINWEISE

Bereits in der Jahrgangsstufe 1 lernten die Schülerinnen und Schüler Rohstoffe im Hinblick auf deren internationale Beschaffungsmärkte und deren Bedeutung für deutsche Unternehmen kennen. In der BPE 3 der Jahrgangsstufe 2 wird verstärkt auf die Analyse eines Rohstoffmarktes und die Bedeutung des Rohstoffreichtums für einzelne Länder sowie dessen Auswirkungen auf die dortigen Lebensbedingungen eingegangen. Mit einer Definition von Rohstoffmärkten (BPE 3.1) wird die Grundlage für die Einheit geschaffen und an das Vorwissen aus der Jahrgangsstufe 1 angeknüpft. Ein Rohstoffmarkt wird in der Fachliteratur als physischer oder virtueller Marktplatz zum Kaufen, Verkaufen und Handeln von Rohstoffen in großen Mengen definiert.

Um die Bedeutung von Rohstoffen für Länder zu verdeutlichen, werden die Konsequenzen von begrenzten Ressourcen auf den wirtschaftlichen Erfolg von Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern am Beispiel von Rohöl herausgearbeitet (BPE 3.2). Da es sich hierbei um einen Rohstoff handelt, der in besonders vielen Produkten (z. B. Kosmetika, Textilien, digitale Endgeräte) verarbeitet wird, wird Rohöl im Unterricht vertieft behandelt. Aufgrund der Knappheit von Rohstoffen ergeben sich langfristige Konsequenzen, weshalb Strategien entwickelt werden müssen, wie der Ölkonsum auf täglicher Basis durch Volkswirtschaften, Unternehmen und Individuen reduziert werden kann. Am Beispiel des „*BP Statistical Review of World Energy*“ kann abgelesen werden wie sich der Ölkonsum in den letzten zehn Jahren in verschiedenen Volkswirtschaften (Deutschland, USA, China, Brasilien, Welt) entwickelt hat. Auch die Endlichkeit weiterer Ressourcen spielt eine wichtige Rolle bei der Betrachtung von Rohstoffmärkten.

Der Brundtland-Bericht stellte im Jahr 1987 fest, dass viele Umweltprobleme hauptsächlich aus nicht nachhaltigen Produktions- und Konsummustern entstanden sind. Zudem ist es bis heute nicht gelungen, Unterentwicklung in den Bereichen Bildung, Zugang zu Nahrungsmitteln, Wasser, medizinischer Versorgung und dergleichen zu bekämpfen. Sustainable Development soll die Entwicklung der Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zusammenbringen und dafür sorgen, dass auch zukünftige Generationen ihre Bedürfnisse noch befriedigen können. Auf dieser Grundlage wirken Institutionen auf allen Ebenen (supranational, staatlich, nicht-staatlich) mit Strategien und Maßnahmen Unterentwicklung entgegen (BPE 3.4). Ein Versuch, die Unterentwicklung auf der Welt zu reduzieren, stellen die acht Millennium Development Goals (Zeitraum von 2000 bis 2015) und die siebzehn Sustainable Development Goals (Zeitraum von 2015 bis 2030) dar.

3.3.3 DIDAKTISCHE HINWEISE

Der Bildungsauftrag der Schule beinhaltet, die Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer verantwortlichen Teilhabe zu erziehen. Hierfür sollen die Schülerinnen und Schüler die Abhängigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung sowie ihres eigenen Lebensstandards von verschiedenen, (begrenzt und unbegrenzt) verfügbaren Rohstoffen begreifen. Aufgrund der Tatsache, dass Rohöl als eine der wichtigsten Ressourcen für die Produktion vieler alltäglicher Gegenstände erforderlich ist, wird diese Ressource exemplarisch im unten stehenden Unterrichtsentwurf aufgegriffen. Alternativ wäre auch Zucker ein denkbare Beispiel, um die Ressourcenabhängigkeit aufzuzeigen.

Im Folgenden werden die langfristigen Konsequenzen von begrenzten Rohstoffen für Volkswirtschaften und Unternehmen herausgestellt. Aufgrund der Knappheit des Rohstoffes Rohöl entwickeln die Schülerinnen und Schüler in einem weiteren Schritt Strategien, wie der Ölkonsum auf täglicher Basis reduziert werden kann. Abschließend sollen die Schülerinnen und Schüler die Dimension der Entwicklung der Ölproduktion und des Ölkonsums anhand des jeweils aktuellen BP Statistical Review of World Energy beurteilen. Diese Vorgehensweise folgt dem Prinzip des Lernens in konzentrischen Kreisen.

Basierend auf der Definition von Sustainable Development erkennen die Schülerinnen und Schüler, welche Bereiche ihres alltäglichen Lebens von Nachhaltigkeit betroffen sind. Danach leiten sie daraus die verschiedenen Kategorien von Nachhaltigkeit (Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft) ab.

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren Strategien und Maßnahmen gegen Unterentwicklung und beurteilen diese. Im Anschluss daran fassen sie die Millennium Development Goals als Beispiel für eine internationale Zielvereinbarung zusammen.

Im Rahmen dieser gesamten BPE entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein dafür, dass das unmittelbare Handeln jedes Einzelnen unabdingbar ist.

Es wird empfohlen, die in dieser Handreichung zur Verfügung gestellten Materialien durch tagesaktuelle Medien zu ergänzen.

3.3.4 METHODISCHE HINWEISE UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DIGITALER MEDIEN

In dieser BPE stehen mehrere Rechercheaufträge im Mittelpunkt, um den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu aktuellen Informationen zu ermöglichen. Das Filtern relevanter Informationen, v. a. von Online-Quellen, steht hier im Mittelpunkt der Arbeitsaufträge.

In der ersten Erarbeitungsphase (BPE 3.1) recherchieren die Schülerinnen und Schüler selbstständig auf Grundlage von Arbeitsblatt 1 und mithilfe des Internets den Unterschied von sogenannten hard und soft commodities. Als Ergebnissicherung erstellen sie digital ein Handout oder eine Mindmap, mit dem sie ihre Ergebnisse der Klasse zugänglich machen und präsentieren.

Der Einstieg in die BPE 3.2 erfolgt über ein Quiz, bei dem die Schülerinnen und Schüler durch die Zuordnung von verschiedenen Produkten zum entsprechenden Ölverbrauch auf die Bedeutung der Ressource Öl aufmerksam gemacht werden. Dieses Quiz kann ihnen auch digital, beispielsweise auf Kahoot! oder LearningApps zugänglich gemacht werden. Im nächsten Schritt erweitern die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen, indem sie überlegen, was passieren würde, wenn wir eines Tages kein Öl und/oder keine Bäume mehr hätten. Diese Aufgabe kann arbeitsteilig in Partner- oder Gruppenarbeit auf Arbeitsblatt 3 erfolgen. Durch die Think-Pair-Share-Aufgabe in der Vertiefungsphase (Arbeitsblatt 4) sollen sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig darüber Gedanken zu machen, wie abhängig sie selbst von der Ressource Öl sind und wie sie ihre Abhängigkeit reduzieren können. Die Ergebnisse werden auf Karten gesammelt, die später gemeinsam an einer Metaplanwand geclustert werden. Alternativ kann an dieser Stelle auch mit einer digitalen Pinnwand gearbeitet werden. Diese Vorgehensweise bietet die Basis für eine Diskussion im Plenum. Arbeitsblatt 5 enthält einen Rechercheauftrag, der entweder im Internet oder in Papierform mit einem Ausdruck des BP Statistical Review of World Energy durchgeführt werden kann. Auch hier bietet sich eine arbeitsteilige Herangehensweise an. Eine weitere Rechercheaufgabe unter Research Task 3 bietet die Möglichkeit zur Vertiefung des bereits Gelernten. Die Aufgabe sollte, wenn möglich, mit dem Internet gelöst werden, um dem Aktualitätsprinzip gerecht zu werden.

Der Einstieg in BPE 3.4 erfolgt mittels der vorgegebenen Definition von Sustainable Development (Arbeitsblatt 6) und einem Brainwriting zu den verschiedenen Kategorien von Nachhaltigkeit.

Brainwriting-Methode (vereinfacht): Für die Brainwriting-Methode wird das Arbeitsblatt (Brainwriting) zweimal kopiert und von zwei Seiten durch die Klasse gegeben. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler notiert zügig einen Begriff zur Aufgabenstellung und reicht das Blatt an ihre/seine Nachbarin bzw. ihren/seinen Nachbarn weiter. Sobald alle Schülerinnen und Schüler einen Begriff in der Tabelle notiert haben, sammelt die Lehrkraft die Arbeitsblätter ein und zeigt die Ergebnisse unter dem Visualizer.

Im Anschluss werden die Begriffe im Lehrer-Schüler-Gespräch kategorisiert/geclustert und die Definition der verschiedenen Bereiche der Nachhaltigkeit schriftlich gesichert.

Arbeitsblatt 7 „Strategies and measures against underdevelopment by institutions and organisations“ beginnt mit einem arbeitsteiligen Rechercheauftrag zu den verschiedenen überstaatlichen, staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen und deren Strategien und Maßnahmen im Kampf gegen Unterentwicklung. Anschließend sollen die Schülerinnen und Schüler den Erfolg der jeweiligen Maßnahmen beurteilen. Die Ergebnissicherung dieser Aufgaben beiden kann durch ein von ihnen erstelltes Podcast oder ein anderes digitales Präsentationsmedium (z. B. PowerPoint, Prezi) erfolgen.

Ein Brainstorming zur Frage „If you ruled the world for one day, which goals would you set regarding sustainability“ als Einstieg zu den Millennium Development Goals leitet zur Erarbeitung anhand eines Dokumentationsfilms über. Die Schülerinnen und Schüler sehen sich die Dokumentation „The Millennium Goals – Dream or Reality“ an (s. Linkliste unter 3.3.6 dieser Handreichung), identifizieren die acht Ziele der Millennium Development Goals und notieren sich jeweils drei bis fünf Fakten dazu (Arbeitsblatt 8). Die Sicherung der Ergebnisse erfolgt über ein Lehrer-Schüler-Gespräch.

3.3.5 ARBEITSMATERIALIEN/AUFGABEN

Arbeitsblatt 1

BPE 3: Sustainable Development as a global task

BPE 3.1: Analysis of the structure of a commodity market

What is a commodity market?

A commodity market is a physical or virtual marketplace for buying, selling, and trading raw or primary products in large quantities. There are approximately 100 primary commodities (substances or products) which can be split into two types:

Hard commodities typically must be mined or extracted and are limited (due to a lack of mining options or availability), e.g. gold, copper, rubber, and oil. Soft commodities include agricultural products or livestock which are traded at the stock exchange and are (theoretically) unlimited in their availability, e.g. corn, wheat, coffee, cotton, cocoa, sugar, soybeans, and pork. Water and diamonds are neither hard nor soft commodities but built a separate category.

Research task 1:

Pick one hard and one soft commodity, you want to find out more about.

Go for example to <https://commodity.com> and find out

- why this commodity is valuable,
- the top **five** producers,
- what influences the price,
- why prices fluctuate,
- conditions of labour (on production/mining sites) and
- **three** more interesting facts.



Research for information/a graph on the price development in the past decades.

How have the prices developed?

Try to find an explanation for the development.

Create a handout of your research results and share your results in class.



Arbeitsblatt 2




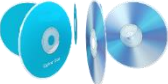



BPE 3.2: Consequences of limited resources

One of the most important hard commodities: Oil

Crude oil is the most important natural resource of the industrialized nations. It can generate heat, drive machinery and fuel vehicles and airplanes. Its components are used to manufacture almost all chemical products, such as plastics, detergents, cosmetics, paints, and even medicines.

Quiz: Oil in everyday life – Have a guess!








Match the categories with the numbers.

| | | |
|---------------------------|---|--|
| Computer + monitor |  | 40 % and more of the materials come from the petrochemicals industry |
| Couch |  | more than one litre per item |
| Textiles |  | average of 60 litres per item |
| CD/DVDs + one single case |  | can make up to 80 % of the product's ingredients |
| Cosmetics |  | 160 litres of heating oil |
| Smartphones |  | about 11 litres per item |
| Consumer waste |  | around 40 % of these products contain crude oil |

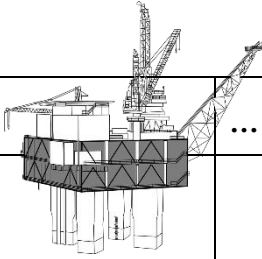
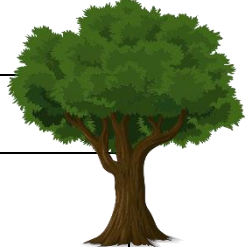
Find out more about oil in everyday life e.g. on <https://www.iogp.org/oil-in-everyday-life/>.

Erwartungshorizont
Arbeitsblatt 2
BPE 3.2: Consequences of limited resources
Quiz: Oil in everyday life – Have a guess!

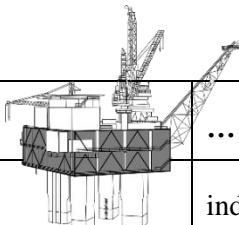
Match the categories with the numbers.

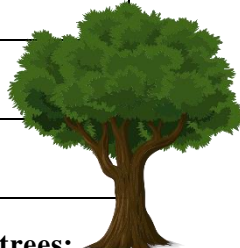
| | | |
|---------------------------|---|--|
| Computer + monitor |  | 40 % and more of the materials come from the petrochemicals industry |
| Couch |  | more than one litre per item |
| Textiles |  | average of 60 litres per item |
| CD/DVDs + one single case |  | can make up to 80 % of the product's ingredients |
| Cosmetics |  | 160 litres of heating oil |
| Smartphones |  | about 11 litres per item |
| Consumer waste |  | around 40 % of these products contain crude oil |

Arbeitsblatt 3
Consequences of limited resources on industrial branches and economies
What would happen if

| | |
|---|---|
| ... we ran out of oil? | ... we didn't have any trees anymore? |
|  |  |
| Causes for depletion of oil: | Causes for loss of trees: |
| | |
| Consequences of depletion of oil: | Consequences for a world without trees: |
| | |
| Long-term consequences on countries' economies: | |
| | |

Erwartungshorizont
Arbeitsblatt 3
Consequences of limited resources on industrial branches and economies
What would happen if

| ... we ran out of oil? | ... we didn't have any trees anymore? |
|---|--|
|  <ul style="list-style-type: none"> • nothing could be moved • nothing could be manufactured • nothing could be transported • nothing could be built • nothing could be planted in industrialized farming • nothing could be harvested in industrialized farming • nothing could be mined | individuelle Antworten |
| Causes for depletion of oil: | Causes for loss of trees: |
| industrial boom, population growth, wastage | individuelle Antworten |
| Consequences of depletion of oil: | Consequences for a world without trees: |
| <ul style="list-style-type: none"> • collapse of complete branches of industry • structural unemployment • less transportation • smaller economies • higher prices • push towards green energies • reduced CO2 emissions • less pollution | individuelle Antworten |
| Long-term consequences on countries' economies: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • decreasing competitiveness of countries • struggle for existence between countries/neighbouring states • lower tax incomes • high rate of inflation + hyper inflation • rising prices • reduced purchasing power • weaker currencies | |



Arbeitsblatt 4**Over to you: Think-Pair-Share**

What can you do to reduce your oil consumption on a daily basis?

Step 1: Note down key words on a piece of paper.

Step 2: Compare your notes with your partner and copy the key words you agreed on cards.

Step 3: Organize the cards on a pin board.



Arbeitsblatt 5

Production and consumption of oil by countries/on a global level



Have a guess!

How much oil was consumed in Germany last year?

How much oil was consumed in the world last year?

Research task 2:

Find out about production and consumption of oil.

Search for the most current – e.g. – „**BP Statistical Review of World Energy**”.

Compare the production of oil with the consumption in million tonnes oil equivalent for the following countries and the world.

What has the development in production and consumption been like in the past 10 years?

| | 10 years ago | | Current year: | | 10 years ago – current year | |
|-----------|------------------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| | production in million tonnes | consumption in million tonnes | production in million tonnes | consumption in million tonnes | development in production | development in consumption |
| Germany | | | | | | |
| USA | | | | | | |
| China | | | | | | |
| Brazil | | | | | | |
| the world | | | | | | |
| * | | | | | | |

*country of your choice

Research task 3:

19. Research e.g. the „Global resources stock check“ for predictions on estimated remaining world supplies of coal, oil, gas, the rainforest, ...

20. What are the consequences if these predictions turn out to be true...

a) for countries' economies?

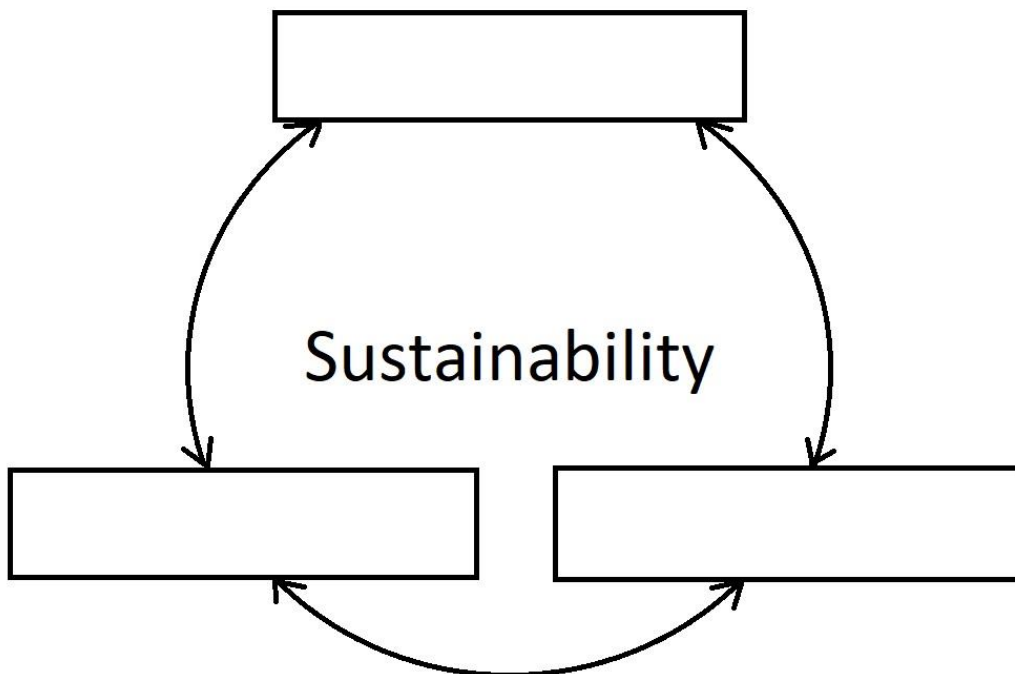
b) for normal people?

Arbeitsblatt 6
BPE 3.4: Strategies and measures against underdevelopment

There are many approaches to sustainability and sustainable development, but there is no precise definition of both terms. „**Sustainable development**” was first defined in the Brundtland Report (official title „Our Common Future”) by the World Commission on Environment and Development in 1987: „*Sustainable development is development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs and choose their own way of life.*”

Tasks:

21. Use the extra sheet for the brainwriting method to collect all aspects of life that are affected by the principle of sustainability.
22. Complete the overview of the three spheres of sustainability.
23. Cluster several aspects of life which you've collected in class (see task 1) next to these three categories.



BRAINWRITING

Which aspects of life are affected by the principle of sustainability?

Write down one word, then pass on the sheet.

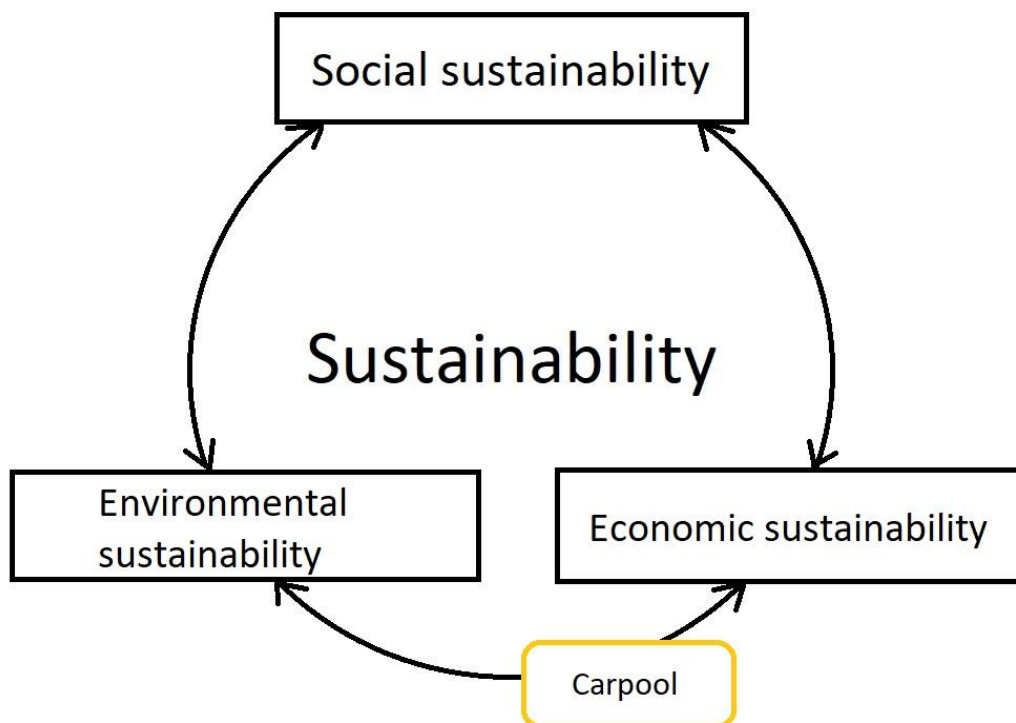
| | | |
|----------------|--|--|
| <i>Carpool</i> | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |



Erwartungshorizont
Arbeitsblatt 6
BPE 3.4: Strategies and measures against underdevelopment
Brainwriting-Methode

→ individuelle Antworten

Beschreibung der Brainwriting-Methode: siehe oben.


Social sustainability:

The ability of a social system (e.g. family, country) to function at a defined level of social well-being.
socially unsustainable = war, endemic poverty, injustice, low education

Environmental sustainability:

The ability of the environment to support a defined level of environmental quality and natural resource.

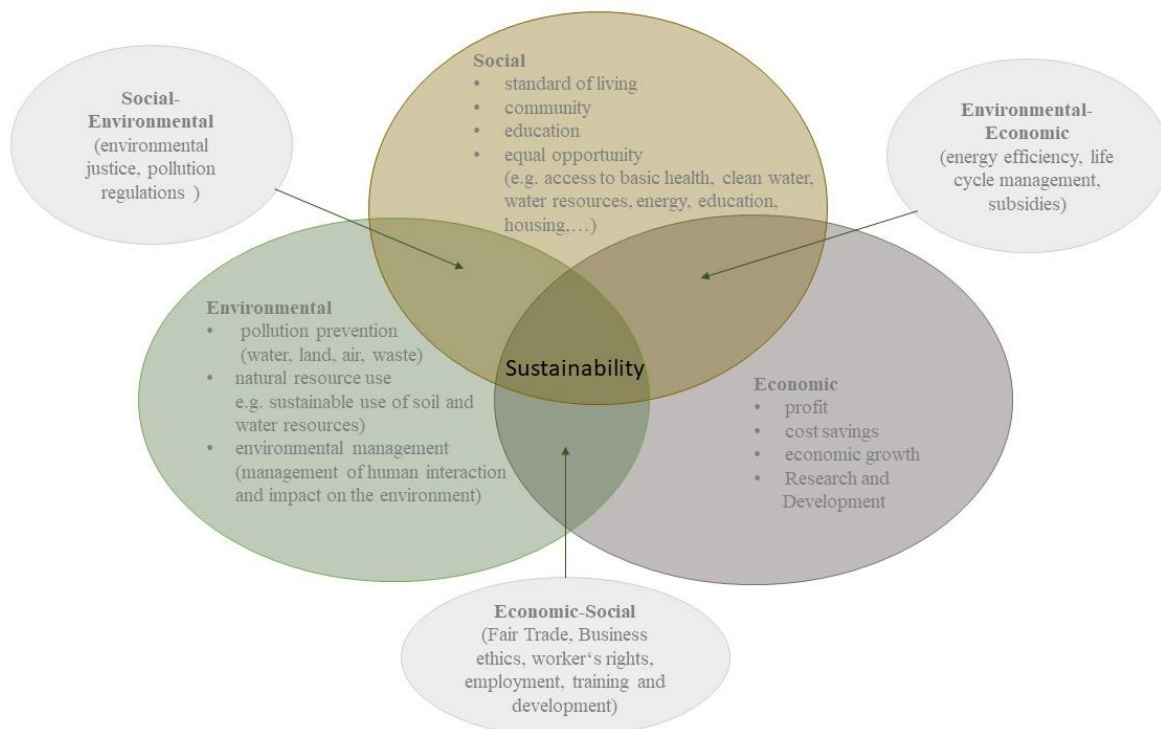
Biggest actual problem = climate change (?)

Economic sustainability:

The ability of an economy to support a defined level of production.



Beim Clustern wird sich herausstellen, dass sich die Nachhaltigkeitsbereiche überschneiden und einzelne Begriffe deshalb mehr als einem Bereich zugeordnet werden können.



Arbeitsblatt 7**Strategies and measures against underdevelopment by institutions and organisations**

Since the Brundtland Report was published, governments and global institutions have tried to develop strategies and to take measures against underdevelopment on a global level.

a) Research task:

Find out about strategies and measures against underdevelopment by

- **supranational institutions,**
e.g. the World Bank, IMF or UN organisations like UNICEF,
- **governmental institutions,**
e.g. German foreign aid policy, BMZ, Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik or
- **non-governmental organisations,**
e.g. Misereor, Brot für die Welt

**b) Assessment:**

How successful are they? Give reasons for your assessment.

Arbeitsblatt 8**Millennium Development Goals: 2000 – 2015**

Watch the documentary „**The Millennium Goals – Dream or Reality?**“ or another informative video clip on the MDGs. Name the eight goals and three to five facts each. What is the probability of them coming true in the long-run?

| | | |
|---|--|--|
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |

3.3.6 WEITERFÜHRENDE HINWEISE/LINKS

BPE 3.2: CONSEQUENCE OF LIMITED RESOURCES

Oil in everyday life: <https://www.iogp.org/oil-in-everyday-life/>

BP Statistical Review of World Energy: <https://www.bp.com/content/dam/bp/business-sites/en/global/corporate/pdfs/energy-economics/statistical-review/bp-stats-review-2019-full-report.pdf>

Stock check 2012 of global resources: <https://www.bbc.com/future/article/20120618-global-resources-stock-check>

BPE 3.4 MEASURES AGAINST UNDERDEVELOPMENT

The Millennium Goals – Dream or Reality: <https://www.youtube.com/watch?v=lcNaiDHDges>

BPE 3.5: INTERNATIONAL TARGET AGREEMENTS ON A LOCAL LEVEL

Quellen, Ideen, Adressen, Anregungen für Projekte

Für den Einstieg in die BPE 3.5 eignet sich folgender Dokumentarfilm:

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion haben weltweit Experten, Projekte und Initiativen besucht, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Die Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit werden in der Dokumentation vorgestellt.

- Deutschsprachige Unterrichtsmaterialien zum Download auf der deutschen Homepage zum Film verfügbar! (<https://www.tomorrow-derfilm.de/>)
- Englischsprachige Workshop Guidelines unter Educational Screenings auf der englischen Homepage zum Download verfügbar! (<https://www.tomorrow-documentary.com/>)

Die Bundesregierung: Die Glorreichen 17 – Ziele nachhaltiger Entwicklung

Auf der Website der Bundesregierung zu den Sustainable Development Goals finden sich schülernah aufbereitete Informationen und Materialien wie z. B. ein Quiz oder Videos zu den möglichen Wegen zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele.

<https://www.dieglorreichen17.de>

Nachhaltig handeln Baden-Württemberg

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit zum zentralen Entscheidungskriterium der Landespolitik zu machen und Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit zu sein.

(<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/>)

Globales Lernen im Welthaus Stuttgart!

Das Globale Klassenzimmer Stuttgart ist ein außerschulischer Lernort, an dem globale Zusammenhänge näher betrachtet werden können und man kulturelle Vielfalt erfahren kann. Ziele sind:

- ...kritisch und optimistisch eine Vision von einer gerechten, friedlichen Welt, in der natürliche Ressourcen geschont werden, zu entwickeln.
- ...Globalisierung gerecht gestalten.
- ...Handlungsalternativen zu entdecken.

Das Angebot richtet sich an schulische und außerschulische Akteure aller Altersklassen.

(<https://www.welthaus-stuttgart.de> → Themen → SDGs – Nachhaltige Entwicklungsziele)

RENN.süd

RENN.süd wurde auf Empfehlung des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE) von der Bundesregierung ins Leben gerufen und unterstützt nachhaltige Aktivitäten aus der Zivilgesellschaft.

(<https://www.renn-netzwerk.de/sued/>)

BNE Kompass – Außerschulische Bildungsangebote für Nachhaltige Entwicklung

Diese Internet-Datenbank bietet außerschulische Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Baden-Württemberg an. Hier werden u. a. Medien, E-Learning-Angebote und Projekte bereitgestellt. (<https://www.bne-kompass.de/>)

DEAB – Der entwicklungspolitische Landesverband in Baden-Württemberg

Der DEAB ist Ansprechpartner für alle Fragen, Anliegen und Themen im Bereich Eine Welt und Entwicklungspolitik. Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. nachhaltiger Konsum und Lebensstil, nachhaltige öffentliche Beschaffung, globales Lernen und entwicklungspolitische Bildung sowie interkulturelle Öffnung und Partizipation. (<https://www.deab.de>)

17 Ziele an 17 Orten – Die Globalen Nachhaltigkeitsziele in Baden-Württemberg:

(<https://www.deab.de/themen-programme/agenda-2030-globale-nachhaltigkeitsziele/17-ziele-an-17-orten/>)

4 Umsetzungsbeispiele für Vertiefung – Individualisiertes Lernen – Projektunterricht (VIP)

Kooperation mit einem regional ansässigen Unternehmen (BPE 1 und 3)

Aufgrund des sehr hohen Praxisbezugs der Themen und vor dem Hintergrund der steigenden Internationalisierung von Unternehmen wird die Kooperation mit Unternehmen als Schlüssel zur Kompetenzbildung der Schülerinnen und Schüler erachtet. Die nachstehenden Beispiele sollen aufzeigen, in welchem Rahmen eine Unternehmenskooperation erfolgen kann.

ZU BPE 1

Als Alternative zur rein theoretischen Behandlung der BPE 1 kann diese auch konkret auf ein regional ansässiges Unternehmen bezogen unterrichtet werden.

Ziel der Unternehmenskooperation:

Die BPE 1 bildet den Ausgangspunkt für das Fach Ökonomische Studien zu Beginn der Jahrgangsstufe 1. Um dessen Inhalt für die Schülerinnen und Schüler greifbarer und realitätsnäher zu vermitteln, bietet sich nach Vermittlung der BPE 1.1 und 1.2 der Besuch einer Unternehmensvertreterin bzw. eines Unternehmensvertreters in der Schule an, die bzw. der die Beschaffungs- und Absatzmärkte des Unternehmens näher vorstellt. Im Anschluss daran, oder bereits im Vorfeld, wird eine Betriebsbesichtigung empfohlen, um die Firma umfassend kennenzulernen. Für die Schülerinnen und Schüler der kaufmännischen Schulen kann bei einem Besuch eines Unternehmens die Verbindung zwischen den theoretischen Inhalten im Unterricht und einer tatsächlichen Unternehmenstätigkeit veranschaulicht werden.

Organisatorisches:

Die Unternehmensvorauswahl und Kontaktierung werden durch die Lehrkraft im Sinne der didaktischen Reduktion vorgenommen. Es empfiehlt sich, auf vorhandene Kontakte der Kaufmännischen Berufsschule zurückzugreifen.

Zum besseren Verständnis und reibungslosen Ablauf ist eine theoretische Vorbereitung im Rahmen der Inhalte der BPE 1.1 und 1.2 unerlässlich. Eine zeitige Kontaktaufnahme gleich zu Beginn des Schuljahres mit dem gewählten Unternehmen ist dringend zu empfehlen, da die Organisation einer Betriebsbesichtigung zum Teil mehrere Wochen Vorlaufzeit in Anspruch nimmt.

Abschluss des Projekts:

Als Diskussion bietet sich bei der Nachbesprechung eine aktuelle unternehmensbezogene Fragestellung an. Im Anschluss daran kann die BPE 1.3 unterrichtet werden.

ZU BPE 3.5**Ziel der Unternehmenskooperation:**

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Nachhaltigkeit in ihrem persönlichen Lebensumfeld auseinandergesetzt und ihre Verhaltensweisen hinsichtlich der Sustainable Development Goals reflektiert haben, überprüfen sie im Rahmen einer Unternehmenskooperation mit einem lokalen Unternehmen deren Umsetzung. Dadurch wird ihre Analysekompetenz gefördert.

Organisatorisches:

Die Schülerinnen und Schüler werden beauftragt, Kontakt zu einem Unternehmen (z. B. auch Einzelhandelsgeschäfte oder KMU), einer Institution, einer Behörde oder einem Verein ihrer Wahl aufzunehmen. Sie organisieren und führen selbstständig Gespräche und Treffen mit den jeweiligen Vertreterinnen bzw. Vertretern durch. Zu diesem Zweck können im Vorfeld im Unterricht Fragebögen selbstorganisiert oder lehrerzentriert entwickelt werden.

Abschluss des Projekts:

Die individuell zusammengetragenen Ergebnisse werden im Klassenverband präsentiert. Alternativ können diese auch vor geladenen Unternehmensvertreterinnen bzw. Unternehmensvertretern präsentiert werden.